

Produktbeschreibung:

Einkomponenten Beschichtungsstoff auf Basis von urethanverstärktem Alkydharz, lösemittelhaltig. Das Produkt weist leichte Verarbeitbarkeit, schnelle Trocknung, gute Glanz- und Farbstabilität auf. Der Decklack ist in seidenglänzender bis glänzender Einstellung sowie auch als Einschichter verfügbare.

Anwendungsbereiche:

Deckbeschichtung für Stahlkonstruktionen aller Art bei mittlerer bis höherer Belastung, Krananlagen, Maschinen, usw.

Härter:

entfällt

Artikelnummern, Farbtöne:

z.B. KD28-6011, RAL 6011 resedagrün; Andere Farbtöne auf Anfrage.

Technische Daten (2K bezogen auf die Mischung):

Flammpunkt:	über +23C
Viskosität:	strukturviskos
Dichte:	ca. 1,42 g/ml
Mischungsverhältnis:	---
Verarbeitungszeit:	---
Trockenschichtdicken (TSD):	40-80 µm
Festkörper-Volumen:	ca. 53%
Glanzgrad:	glänzend oder seidenglänzend
Ergiebigkeit (theor.):	ca. 10,3 m ² /kg bei 40 µm TSD
VOC-Wert:	ca. 410 g/l
Organischer Lösemittelgehalt:	ca. 29 % Gew.
Temperaturbeständigkeit:	max. +120° C trockene Wärme (ab +100° C ist mit Farbtonveränderungen zu rechnen)

Die angegebenen Technischen Daten unterliegen Schwankungen in Abhängigkeit des Farbtons und des Produktionsverfahrens.

Trockenzeiten:

staubtrocken:	nach ca. 2 Stunden
griffest:	nach ca. 3 Stunden
überarbeitbar:	nach ca. 12 Stunden

Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Trockenschichtdicke von 40 µm bei (Normalklima) +20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 55%.

Verarbeitungstemperaturen / Luftfeuchtigkeit:

+5°C bis +35°C

Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3°C über dem Taupunkt der Umgebungsluft liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 85% betragen.

Verdünnung:

VESTOCOR Verdünnungen VK52- oder VN62-, auch zum Reinigen der Arbeitsgeräte.

Grundbeschichtungen:

Geeignet sind je nach Anforderung VESTOCOR Produkte auf Basis VESTOLUX, VESTOPOX, VESTOPUR.

Untergrundvorbehandlung:

Bei vorhandener Grundbeschichtung sind in jedem Fall haftungsmindernde Rückstände wie Öl, Fett, Staub, usw. zu entfernen.

Stahl: (bei Verwendung als Einschichtmaterial)

Empfohlen wird Strahlen nach Vorbereitungsgrad Sa 2,5 der DIN EN ISO 12944, Teil 4. In technisch begründeten Einzelfällen ist eine sorgfältige Handentrostung möglich. Haftung und Korrosionsschutz wie bei einem gestrahlten Untergrund werden jedoch nicht erreicht. Verbleibende Walzhaut kann zu Abplatzungen führen. Verbundhemmende Rückstände, (z.B. Öl-, Fett-, Staubschichten usw.) müssen entfernt werden.

Applikationsdaten:

Streichen/Rollen: Die Verarbeitung erfolgt in Lieferform

Airless-Spritzen: In der Regel in Lieferform, falls erforderlich können max. 5 Gew.-% VESTOCOR Verdünnung zugesetzt werden

Mindestdruck: ca. 120 bar

Düse: ca. 0,21 – 0,48 mm

Ausbessern von Transport- und Montageschäden:

Sorgfältige Hand- bzw. maschinelle Entrostung nach Vorbereitungsgrad PSt 3 bzw. PMA der DIN EN ISO 12944, Teil 4. Haftungsmindernde Oberflächenverunreinigungen sind in jedem Fall zu entfernen. Ausbessern mit: z.B. mit VESTOPOX 2K-EP-Grund OT ZG76 bzw. ZG15 oder VESTOPUR 1K-PUR-Grund FG20- sowie den vorgesehenen Deckbeschichtungen.

Lagerung und Kennzeichnung nach der Gefahrstoffverordnung/Betriebssicherheitsverordnung:

Die Kennzeichnung nach der aktuell gültigen Gefahrstoffverordnung ist den zugehörigen Sicherheitsdatenblättern und Etiketten zu entnehmen.

Lagerfähigkeit:

ca. 12 Monate, bei sachgemäßer Lagerung von +5°C bis +25°C der nicht angebrochenen Gebinde.

Sicherheits- und Schutzmaßnahmen:

Bei der Verarbeitung sind die berufsgenossenschaftlichen Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit BGR 500, Kapitel 2.29, sowie die aktuellen EG Sicherheitsdatenblätter, zu beachten. Im flüssigen Zustand sind die Produkte wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in Gewässer gelangen. Die Angaben und Empfehlungen in Wort und Schrift entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen zur Information des Käufers. Sie entbinden den Käufer nicht, die Produkte auf ihre Eignung und Verwendung zu prüfen. Eine einwandfreie Qualität gewährleisten wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen. Hiermit verlieren alle früheren Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.